

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 6. 2. 1951, 8,30 Uhr

Infolge nur geringer Schneefälle und einer leichten Setzung der Schneedecke nimmt die Lawinengefahr nicht mehr weiter zu.

Über 2.000 m können neben Lockerschneelawinen auch Schneebretter abgehen. ~~infolgedem~~

Die starke Erwärmung bewirkt in tieferen Lagen Naßschneelawinen.

Durch die großen Schneemengen werden zahlreiche Lawinen bis in die Talregion vordringen.

In Osttirol herrscht mäßige Lawinengefahr. Einzelne Lawinen können aber doch die Straßen erreichen.

Bearbeitet:

Dr. Otto Selinger